

Fach	Luft- und Raumfahrttechnik mit Verkehrspilotenausbildung
Abschlussgrad	Bachelor of Engineering
Hochschule	Fachhochschule Aachen
Datum der Akkreditierung	17.08.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2006/07
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Peter Dahmann (Dekan) Tel.: 0241 / 6009-52360 Mail: dahmann@fh-aachen.de
Auflagen	keine
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Im dualen Studiengang „Luft und Raumfahrttechnik mit Verkehrspilotenausbildung“ (duale Variante zum Studiengang Luft- und Raumfahrttechnik) wird in einer Regelstudienzeit von zehn Semestern neben dem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik eine Ausbildung zum Verkehrspiloten/zur Verkehrspilotin absolviert. Der Studienumfang beträgt 210 CP.</p> <p>Die theoretische und praktische Ausbildung zum Verkehrspiloten/zur Verkehrspilotin wird von einer kooperierenden Flugschule außerhalb der Hochschule durchgeführt. Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung theoretisch und praktisch qualifizierter Ingenieure, die eine Vielzahl von Aufgaben in der Flugzeugindustrie, der Konstruktion sowie im Verkehrsflugwesen übernehmen können.</p> <p>Neben den allgemeinen Zulassungsbedingungen zum Bachelorstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik ist ein 16-wöchiges Praktikum nachzuweisen (mindestens acht Wochen vor Studienbeginn). Zusätzlich muss das Aufnahmeverfahren an der Flugschule bestanden werden und ein Ausbildungsvertrag mit einer Flugschule vorliegen. Pro Jahr werden bis zu zehn Studierende in den Studiengang aufgenommen.</p> <p>Der wissenschaftliche Teil der Ausbildung soll nach sieben Semestern abgeschlossen werden, in den verbleibenden drei Semestern die praktische Ausbildung.</p> <p>Das Curriculum des Studiengangs enthält mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen</p>

	<p>sowie eine fachspezifische Vertiefung in der Luft- und Raumfahrttechnik. Ab dem 4. Semester entscheiden sich die Studierenden für einen von vier Studienschwerpunkten (Flugzeugbau, Flugbetriebstechnik, Triebwerksbau oder Raumfahrttechnik). Im 5. Semester wird ein weiterer Schwerpunkt in geringerem Umfang studiert. Die nicht-technischen Fächer, die im Rahmen der Ausbildung zum Verkehrspiloten belegt werden müssen, können als Soft-Skill-Module im Bereich „Allgemeinkompetenzen“ auf das Studium angerechnet werden. Im 6. Semester wird die theoretische und praktische Flugausbildung mit 10 CP angerechnet, im 7. Semester folgt der zweite Teil der Verkehrsflugzeugführerausbildung im Umfang von 17 CP. Die Bachelorarbeit kann bei der Flugschule durchgeführt werden, solange sie den Richtlinien der Fachhochschule entspricht.</p> <p>Ein Teil der Veranstaltungen in den Pflichtmodulen wird auf Englisch gehalten, um die Entwicklung von Sprachkompetenzen zu fördern, die in der Ausbildung zum Verkehrspiloten/zur Verkehrspilotin unabdingbar sind.</p> <p>Das Bachelorzeugnis wird nach dem erfolgreichen Bestehen der Bachelorprüfung sowie Bestehen der theoretischen Prüfungen der Verkehrspilotenlizenz und dem Absolvieren von 45 Flugstunden ausgestellt. Nach Beendigung des Studiums wird die Verkehrsflugzeugführerausbildung bis zum 10. Semester abgeschlossen.</p> <p>Der Studiengang möchte auf ingenieurwissenschaftliche Tätigkeiten in der Luft- und Raumfahrtindustrie und deren Umfeld (z.B. öffentliche Institutionen) ebenso vorbereiten wie auf eine Tätigkeit als PilotIn oder auf Entwicklungstätigkeiten, beispielsweise in der Flugerprobung.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Profil und Ziele des dualen Studiengangs „Luft- und Raumfahrttechnik mit Verkehrspilotenausbildung“ sind transparent und zielführend.</p> <p>Das Curriculum ist gut strukturiert; die Lehrveranstaltungen bauen in sinnvoller Art und Weise aufeinander auf. Die Gutachter empfehlen jedoch, die Verkehrspilotenausbildung und das Studium der Luft- und Raumfahrttechnik noch stärker zu verzahnen, damit das Studienprogramm zusätzlich an Attraktivität gewinnt.</p> <p>Die Beratung und Betreuung der Studierenden ist nach Meinung der Gutachtergruppe gewährleistet.</p> <p>Die Berufsfeldorientierung ist gegeben; die Chancen der AbsolventInnen auf dem Arbeitsmarkt werden als gut bewertet.</p>
<p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Kau, Technische Universität München, Institut für Luft- und Raumfahrt</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Karlheinz H. Bill, FHTW Berlin, Fachbereich Ingenieurwissenschaften, Fahrzeugtechnik</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Dieter Bobbert, Bobbert Consult, Hamburg (Vertreter der Berufspraxis)</p> <p>Sebastian Nordhoff, Studium der Mikrosystemtechnik, Hochschule Bremen (studentischer Vertreter)</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>60157</p>